

Kühlturm F, Kraftwerk Niederaußem

Schlagwörter: [Kühlturm](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Bergheim (Nordrhein-Westfalen)

Kreis(e): Rhein-Erft-Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Kraftwerk Niederaußem: Kühlturm F, Ansicht von Norden; Foto: 15.08.2023
Fotograf/Urheber: Dr. Norbert Gilson



Entwicklungsgeschichte:

Der im Zuge der fünften Ausbaustufe in den Jahren von 1968 bis 1971 erbaute 300-MW-Block F wurde wie auch bereits die 300-MW-Blöcke D und E mit einem Naturzug-Kühlturm ausgestattet, der baugleich mit dem Kühlturm E gestaltet wurde.

Im Rahmen der Ausrüstung des Kraftwerks Niederaußem mit Rauchgas-Entschwefelungs-Anlagen (REA) wurde die Wandung des Kühlturms F zur Einführung der Reingasrohre von Block F 1986/87 zweifach kreisförmig durchbrochen und im Bereich der Durchbrüche verstärkt. Seit der Stilllegung von Block F zum 30.06.2023 ist der Kühlturm F funktionslos.

Baubeschreibung:

Der Kühlturm F erfüllte im Kühlwasserkreislauf von Block F die Aufgabe, das im Kondensator zur Niederschlagung des Dampfes, der durch Verbrennung der aus den Tagebauen geförderten Rohkohle im Dampferzeuger F erzeugt und anschließend zum Antrieb des Turbogenerators F verwendet wurde, benötigte Kühlwasser, das durch den Kühlungsprozess um einige Grad erwärmt wurde, rückzukühlen. Der Kühlturm F liegt nördlich der Kesselhäuser der Blöcke F und G und östlich des Kühlturms D.

Datierung:

- Baubeginn: 01.07.1968
- Inbetriebnahme: 03.02.1971
- Umbau: -
- Ende der Nutzung: 30.06.2023

Literatur:

- Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG, Betriebsverwaltung Fortuna (Hrsg.): Kraftwerk Niederaußem. Essen 1978
- Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG, Betriebsverwaltung Fortuna (Hrsg.): Braunkohlekraftwerk Niederaußem. Essen 1986
- RWE Energie AG, Kraftwerk Niederaußem (Hrsg.): Kraftwerk Niederaußem, 2. Aufl.. Bergheim 1998
- RWE Power (Hrsg.): Lageplan. Gebäudenr. KKS. KW Niederaußem, 04.11.2009
- Andres, Otfried / Busch, Dieter / Gebhard, Georg / Ortner, Georg: Rauchgasableitung über Naturzugkühltürme. Verringerte Umweltbelastung und höhere Wirtschaftlichkeit. In: Czakainski, Martin (Red.): Umwelt + Technik. Entschwefelung, Dokumentation Braun- und Steinkohlenentschwefelung in NRW, Düsseldorf 1988, S. R 44–R 53 1988
- Grodeck, Karl Ernst von: Ausbau des Braunkohlenkraftwerks Niederaußem. Die Blöcke E, F, G und H–Gesamtleistung bis 1973: 2700 MW. In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen 20, 1970, Heft/Nr. 8, S. 457–460

(Büro für technikhistorische Forschung und Beratung, Dr. Norbert Gilson, 2023)

BKM-Nummer: 20305095

Kühlturm F, Kraftwerk Niederaußem

Schlagwörter: Kühlturm

Ort: Bergheim

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 50° 59 38,4 N: 6° 40 7,6 O / 50,994°N: 6,66878°O

Koordinate UTM: 32.336.407,37 m: 5.651.744,59 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.546.996,11 m: 5.651.192,15 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Kühlturm F, Kraftwerk Niederaußem“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-20305095> (Abgerufen: 20. Januar 2026)

Copyright © LVR

